

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid gekommen, um eure Erbschaft, bestehend aus Gesundheit, Reichtum und Glück, vom Vater zu beanspruchen. Wenn ihr die Göttlichen Richtlinien befolgt, könnt ihr die Erbschaft des Vaters antreten.
- Frage:** Welche Methode hat der Vater euch allen gezeigt, mit der ihr negative Gedanken beenden könnt?
- Antwort:** Um negative Gedanken zu beenden, seht euch selbst als Seelen und betrachtet auch andere mit dem Blick der Brüderlichkeit. Wenn ihr auf den Körper schaut, entstehen negative Gedanken. Schaut daher auf die Seele, den Bruder, in der Mitte der Stirn. Wenn ihr rein werden wollt, so macht diese Blickweise sehr stabil. Erinnert euch stets an den Vater und Läuterer. Nur durch diese Erinnerung wird euer Rost entfernt. Euer Glücksbarometer wird ansteigen und ihr werdet die negativen Gedanken erfolgreich überwinden.

Om Shanti. Gott Shiva spricht zu Seinen Shaligrams. Da Gott spricht, wird Er zweifellos einen Körper haben, denn nur so ist Er in der Lage, zu sprechen. Ein Mund ist definitiv notwendig, um sprechen zu können. Ebenso benötigen die Zuhörer Ohren. Eine Seele benötigt Ohren und einen Mund. Kinder, ihr erhaltet nun Göttliche Richtlinien, die auch als „Richtlinien Ramas“ bezeichnet werden. Andere folgen den Weisungen Ravans. Es gibt die göttlichen und die gottlosen Anweisungen. Die Göttlichen Richtlinien wirken einen halben Kreislauf lang. Der Vater gibt sie euch, ihr werdet Gottheiten und dann gelten jene Richtlinien im Goldenen und Silbernen Zeitalter. Dort ist die Zahl der Wiedergeburten gering, weil die Menschen Yogis sind. Im Kupfernen und Eisernen Zeitalter folgen sie den Anweisungen Ravans und darum ist die Zahl der Wiedergeburten groß. Die Menschen sind Bhogis, d.h. sie frönen den Sinnesfreuden und ihre Lebensspanne ist kurz. Es gibt sehr viele Menschen auf der Erde und sie sind sehr unglücklich. Die Seelen, die einst Ramas Richtlinien gefolgt sind, verbinden sich dann mit jenen, die Ravans Anweisungen folgen und so werden dann alle Menschen dieser Welt Ravans Sklaven. Dann kommt der Vater und gibt allen Seelen Seine Göttlichen Richtlinien. Im Goldenen Zeitalter gelten Ramas Richtlinien, die Göttlichen Richtlinien. Die Welt ist dann der Himmel. Indem ihr die Göttlichen Richtlinien erhaltet und ihnen folgt, wird für einen halben Kreislauf lang der Himmel erschaffen. Wenn der Himmel endet, beginnt das Königreich Ravans und dessen Anweisungen werden „gottlose Anweisungen“ genannt. Fragt euch nun selbst: „Was habe ich getan, als ich den gottlosen Anweisungen folgte, und was tue ich, wenn ich den Göttlichen Richtlinien folge?“ Vorher wart ihr in tiefster Dunkelheit und jetzt werdet ihr Bewohner Shivalayas (Shivas Tempel). Das Goldene und Silberne Zeitalter nennt man Shivalaya. Wenn jemand etwas gründet, dann bekommt jener Ort den Namen des Gründers. Darum heißt der Ort, wo die Gottheiten wohnen, Shivalaya. Nur Shiva, der Schöpfer, erklärt euch diese Zusammenhänge. Kinder, ihr versteht auch, was Er erschafft. Die gesamte Schöpfung ruft zurzeit nach Ihm: „Oh Läuterer! Oh Erlöser, der Du uns vom Königreich Ravans und vom Leid befreist!“ Ihr kennt nun das Glück und deshalb versteht ihr, dass alles andere Leid ist. Andererseits halten viele Menschen dies nicht für Leid. So wie der Vater wissensvoll und der Same der menschlichen Welt ist, so werdet auch ihr dementsprechend wissensvoll. Ein Same beinhaltet die vollständige Struktur des Baumes, aber er ist nicht lebendig. Wäre er lebendig, könnte er euch davon erzählen. Ihr gehört zum lebendigen Samen und darum kennt ihr jetzt auch den Baum. Der Vater wird „Der Same der menschlichen Welt, die Wahrheit, das Lebendige Wesen und die Verkörperung der

Glückseligkeit“ genannt. Niemand weiß, wie dieser Baum wächst und wie er dann erhalten wird. Es ist nicht etwa so, dass ein völlig neuer Baum heranwächst. Der Vater hat erklärt, dass die Menschen des alten Baumes rufen: „Komm und befreie uns von Ravan!“, weil zurzeit Ravan der Herrscher ist. Die Menschen kennen weder den Schöpfer noch die Schöpfung. Der Vater persönlich sagt euch, dass Er den Himmel nur einmal erschafft. Dieser Himmel wird dann anschließend wieder zur Hölle. Wenn Ravan kommt, begeben sich die Menschen auf den Weg der Laster. Im Goldenen Zeitalter gab es Gesundheit, Wohlstand und Glück. Ihr seid jetzt hier, um vom Vater wieder einmal eure Erbschaft, bestehend aus Gesundheit, Reichtum und Glück, zu beanspruchen. Im Himmel gibt es kein Leid. Ihr seid davon überzeugt, dass ihr euch in jedem Kreislauf im glückverheißenden Übergangszeitalter für den Himmel bemüht. Dieser Name „Glück verheißendes Übergangszeitalter“ ist absolut zutreffend. Kein anderes Zeitalter kann so bezeichnet werden. In den anderen Zeitaltern steigt ihr die Treppe hinab. Ihr ruft zwar nach dem Vater und gebt euch Ihm auch hin.

Trotzdem wisst ihr nicht, wann Baba kommt. Ihr betet: „Oh Gott, sei unser Führer und erlöse uns!“ Wenn Er zum Erlöser wird, dann wird Er sicherlich auch hierher kommen und uns nach Hause holen. Der Vater trifft euch nach langer wieder und Er ist darüber sehr glücklich. Leibliche Väter unterliegen Begrenzungen, aber Baba ist der Unbegrenzte Vater, der Schöpfer und Er erhält uns auch. Ihr werdet wiedergeboren. Einige haben 10 Kinder und mehr, doch all das ist begrenztes Glück, so wertlos wie Krähenmist. Die Seelen sind tamopradhan und dieser Zustand gewährt nur sehr wenig Glück. Wenn ihr satopradhan seid, erfahrt ihr sehr viel Glück. Der Vater kommt und zeigt euch, wie ihr wieder satopradhan werden könnt. Baba wird „Allmächtige Autorität“ genannt. Die Menschen glauben, dass Gott die Allmächtige Autorität ist und dass Er tun könne, was immer Er möchte. Er könne sogar Tote wieder zum Leben erwecken. Einmal schrieb jemand: „Wenn Du Gott bist, dann beweise es, indem Du eine tote Fliege zum Leben erweckst.“ Sie stellen so viele Fragen. Der Vater gibt euch die Kraft, mit der ihr Ravan besiegt. Von einem affenähnlichen Wesen verwandelt ihr euch in Gottheiten, die würdig sind, in einem Tempel zu leben. Aus diesem Grund haben sie solche Geschichten erfunden. Tatsächlich seid ihr allesamt Sitas, d.h. Anbeter. Ihr könnt von Ravan kein Glück erhalten. Zurzeit befinden sich alle Sitas in seinem Gefängnis. Das gilt jedoch nicht für euch. Rama kommt und befreit euch aus Ravans Gefängnis. Die Baghats erschaffen ein Abbild mit 10 Köpfen, das Ravan darstellen soll. Sie haben ihn auch mit 20 Armen gezeigt. Der Vater hat erklärt, dass diese 10 Köpfe die fünf Laster des Mannes und die fünf Laster der Frau symbolisieren. Diese Welt ist das Königreich Ravans oder „das Königreich Mayas in Form der fünf Laster“. Man kann nicht sagen: Diese Seele hat sehr viel Maya, im Sinne von Reichtum, oder dass sie von Maya begeistert sei. Nein, Reichtum ist nicht Maya. Reichtum wird „Wohlstand“ genannt. Ihr Kinder erhaltet sehr viel Wohlstand. Ihr braucht um nichts zu bitten, denn dies ist ein Studium. Muss man während eines Studiums um irgendetwas bitten? Was immer dieser Lehrer vermittelt - die Studenten sollten es verinnerlichen. Je intensiver ihr studiert, umso mehr werdet ihr dafür erhalten. Es ist nicht erforderlich, um irgendetwas zu bitten. Reinheit ist absolut notwendig. Seht nur, wie wertvoll allein ein einziges Wort ist. Multimillionen! Erkennt den Vater und erinnert euch an Ihn. Baba sagt: „Ebenso wie die Seele ein Punkt ist, so bin auch Ich eine Seele, ein Punkt.“ Shiv Baba ist immer rein. Er ist der Ozean des Frieden, des Wissens und der Reinheit. Alles Lob gebührt Ihm. Jede Seele hat ihren persönlichen Stellenwert. Die Menschen haben ein Schauspiel erschaffen, in dem sie Gott in jedem Partikel zeigen. Wer es gesehen hat, weiß davon. Baba sagt zu Seinen Mahavir-Kindern: „Ihr dürft überall hingehen, aber betrachtet alles als losgelöste Beobachter!“ Kinder, ihr etabliert jetzt das Königreich Ramas und beendet das Königreich Ravans. Das ist etwas Unbegrenztes. Die Menschen haben begrenzte Geschichten erfunden. Ihr seid die Shiv Shakti Armee.

Shiva ist der Allmächtige. Ihr seid Shivas Armee und ihr erhaltet Kraft von Ihm. Menschen haben dann den Namen „Shivas Armee“ erschaffen, doch wie sollte euer Name lauten? Ihr seid die Prajapita Brahma Kumars und Kumaris. Die Seelen der gesamten Welt sind Shivas Kinder, aber ihr bezieht Kraft von Ihm. Shiv Baba vermittelt euch Wissen, wodurch ihr so viel Macht erhaltet, dass ihr einen halben Kreislauf lang die gesamte Welt regieren könnt. Eure Kraft ist die Yoga-Kraft und ihre Kraft ist die physische Kraft. Man erinnert sich an das klassische Raja Yoga Bharats. Die Menschen möchten das traditionelle Yoga Bharats erlernen, wodurch das Paradies erschaffen wurde. Sie sagen, dass viele Jahre vor Christus das Paradies existiert hat. Wie wurde es erschaffen? Mittels Yogakraft. Ihr seid die Sannyasis vom Familienweg. Die anderen Sannyasis verlassen ihr Zuhause und ihre Familien und gehen in den Dschungel. Dem Schauspiel entsprechend hat jeder seine individuelle Rolle erhalten. Solch eine winzige Seele enthält so eine umfangreiche Rolle! Dies kann man nur als ein Wunder der Natur nennen. Der Vater ist immer kraftvoll und goldenzeitalterlich. Ihr erhaltet jetzt gemäß Drama Kraft von Ihm. Es stimmt nicht, dass der Vater heller ist als tausend Sonnen. Welche Gefühle der Hingabe und des Glaubens sie auch immer für Gott haben mögen, mit dieser Einstellung sehen sie Ihn. Ihre Augen werden rot, und sie rufen: „Genug! Ich kann es nicht länger ertragen.“ Der Vater sagt: „All das sind die Sanskars des Anbetungsweges. Dies hier ist Wissen, das es zu studieren gilt.“ Der Vater ist auch der Lehrer. Er lehrt euch. Er sagt: „Werdet jetzt satopradhan! Hört nichts Böses...“ Die Menschen wissen nicht, wer das gesagt hat. Früher zeigten sie ein Bild mit drei Affen. Jetzt stellen sie dasselbe Thema mit Menschen dar. Baba hat Tochter Nalini ein entsprechendes Foto machen lassen. Die Menschen sind in ihrer Anbetung so berauscht! Es ist das Königreich der Anbetung. Es wird jetzt zum Königreich des Wissens. Darin liegt ein Unterschied. Kinder, ihr wisst, dass das Wissen euch sehr glücklich macht. Auf dem Weg der Anbetung steigt ihr dann die Treppe immer weiter hinab. Wir gehen zunächst ins Goldene Zeitalter und dann beginnt allmählich der Abstieg. In 1.250 Jahren verlieren wir zwei himmlische Grade.

Es gibt das Beispiel des Mondes. Er nimmt ab und wieder zu, bis er voll ist und 16 Grade erreicht hat. Das ist zeitlich begrenzt. Hier geht es um unbegrenzte Angelegenheiten. Zurzeit stehen die Omen Rahus über allen. Jupiters Omen sind die höchsten. Die ungünstigsten Omen sind die Omen des Rahu und sie bringen euch in den Ruin. Unter Jupiters Omen steigen wir auf. Die Menschen kennen den Unbegrenzten Vater nicht. Jetzt stehen unter den Omen Rahus. Nur ihr wisst das und sonst niemand. Es sind die Omen Rahus, die euch ruinieren und unter den Omen Jupiters werdet ihr wohlhabend. Bharat war so vermögend. Es gab nur das eine Bharat. Im Goldenen Zeitalter war es das Königreich Ramas, das reine Königreich, welches so sehr gelobt wird. Die Bewohner des unreinen Königreiches singen: „Wir sind lasterhaft. Wir haben keine Tugenden.“ Sie haben eine Organisation gegründet, die sich „Nirgun“ (ohne Tugenden) nennt. Genau genommen ist die gesamte Weltbevölkerung eine Gemeinschaft ohne Tugenden und es geht nicht nur um eine einzige Organisation. Kleine Kinder werden immer als großartige Seelen bezeichnet. Ihr hingegen sagt, dass auch sie keine Tugenden haben. Die gesamte Welt erfährt die Omen Rahus, weil es keine Tugenden mehr gibt. Der Vater sagt: „Gebt eine Spende und die Omen der Dunkelheit können entfernt werden. Es gilt, eurem Körper und allen körperlichen Religionen zu entsagen. Habt das feste Vertrauen, dass ihr Seelen seid. Es gilt, nun nach Hause zurückzukehren. Weil niemand rein ist, konnte bisher auch niemand heimkehren. Der Vater zeigt euch nun die Methode, wie ihr rein werden könnt. Erinnert euch an den Unbegrenzten Vater! Einige sagen: „Baba, wir vergessen Dich.“ Der Vater sagt: „Liebliche Kinder, wenn ihr den Läuterer-Vater vergesst, wie wollt ihr dann rein werden? Denkt einmal darüber nach, was ihr sagt! Sogar Tiere würden niemals ihre Eltern vergessen. Was also sagt ihr da? Ich bin euer Unbegrenzter Vater.“ Ihr seid hier, um

eure unbegrenzte Erbschaft zu beanspruchen. Nur wenn der Unkörperliche Vater in die körperliche Welt kommt, kann Er euch unterrichten. Shiv Baba ist jetzt in Brahmas Körper eingetreten. Zusammen sind sie BapDada. Beide Seelen befinden sich in der Stirn dieses Körpers. Wenn ihr „BapDada“ sagt, meint ihr definitiv beide Seelen: Die Höchste Seele und die Brahma-Seele. Ihr seid die Prajapita Brahma Kumars und Kumaris. Ihr erhaltet Wissen und ihr wisst jetzt, dass ihr Brüder seid. Als Kinder Prajapita Brahmas seid ihr Brüder und Schwestern. Vergesst das nicht. Dennoch sieht Baba, dass es sogar zwischen Geschwistern eine Anziehungskraft gibt, basierend auf Name und Gestalt. Viele haben negative Gedanken. Ihr habt diese Gedanken, weil ihr den Körper seht. Der Vater sagt: „Betrachtet euch selbst als Seelen und begegnet auch euren Mitmenschen mit dieser Einstellung der Brüderlichkeit. Alle Seelen sind Brüder. Wenn sie Brüder sind, dann muss es definitiv auch den Vater geben. Jede Seele ist ein Kind des Einen Vaters. Jeder erinnert sich Ihn. Baba sagt: „Wenn ihr rein werden wollt, dann erinnert auch ständig nur an Mich. Je öfter ihr euch an Mich erinnert, umso gründlicher wird der Rost entfernt und euer Glücksbarometer wird steigen Gemäß des Einsatzes, den ihr erbringt, werdet ihr diese Anziehungskraft spüren. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Legt volle Aufmerksamkeit auf dieses Studium und werdet wohlhabend. Bittet um nichts. Werdet Multimillionäre durch die Erinnerung an den Einen Vater und die Verinnerlichung der Reinheit.

2. Spendet die Laster, um von Rahus Omen befreit zu werden. Hört nicht Böses... Entfernt jene Dinge aus eurem Intellekt, die euch die Leiter herabsteigen ließen und tugendlos gemacht haben.

Segen: Erfahrt stets Nähe, indem ihr mit Liebe voran fliegt und Abbilder der Liebe werdet. BapDadas Liebe gilt allen Kindern und ihr fliegt mit der Kraft Seiner Liebe voran. Der Flug der Liebe bringt euch mit Körper, Geist und Herzen näher zum Vater. Obwohl ihr alle, entsprechend eurer Kapazität, unterschiedlich in Wissen, Yoga und Dharna seid, ist jeder in der Liebe die Nummer Eins. Diese Liebe ist die Basis für das Brahmanenleben. „Zu lieben“ bedeutet nahe zu bleiben, zu bestehen und jede widrige Situation leicht zu bewältigen.

Slogan: Lasst den Vater in euren Augen aufgehen und ihr werdet vor Mayas Augen sicher sein.

***** O M S H A N T I *****